



Stadtnachrichten Kirchschlag

Aigen • Kirchschlag • Lembach • Stang • Ungerbach

in der Buckliaen Welt



Gemeinsame Arbeit für Kirchschlag!

Neuer Bürgermeister und Vizebürgermeister angelobt

Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl mit Bürgermeister Josef Freiler und Vizebürgermeister Karl Kager



Kirchschlager Gewerbeschau
Samstag, 12. und Sonntag, 13 April

Seite 9



Frühlingsball der Stadtkapelle, 26. 4.

Seite 11



10. Mai

Unip feiert 10 Jahre im Pfarrzentrum

Seite 11



Sehr geehrte Kirchschlagerinnen und Kirchschlager!

Am 10. Jänner 2014 wählte der Gemeinderat Herrn Karl Kager und meine Person zur neuen Gemeindeführung. Wir freuen uns, dass wir für unsere schöne Stadt arbeiten dürfen.

Dies ist wohl die verantwortungsvollste Aufgabe in der Gemeinde, welche wir mit voller Kraft annehmen.

Kirchschlag ist das Zentrum unserer lebenswerten Buckligen Welt. Dies gilt es mit vollem Elan zu festigen, um Kirchschlag noch lebenswerter zu gestalten.

Kommunikation ist einer der Hauptschwerpunkte unserer Arbeit.

Ihre Informationen und Anregungen werden wir sehr ernst nehmen und in unsere Arbeit einbinden. Ortsversammlungen in allen Ortsteilen sind ein guter Anlass, uns Ihre Ideen und Wünsche bekannt zu geben.

Mit den Stadt- und Gemeinderäten werden wir die Weichen stellen - für unser Kirchschlag.

Josef Freiler, Bürgermeister



Foto: A.Z.

Rechnungsab

Dem Gemeinderat konnte in seiner Sitzung am 06. März 2014 der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013 vorgelegt werden.

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung
Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft
Kunst, Kultur und Kultus
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
Gesundheit
Straßen- und Wasserbau, Verkehr
Wirtschaftsförderung
Dienstleistungen
Finanzwirtschaft
Summe
Rechnungsabschluss 2013 Gesamtsumme aller Vor

Die Zuführung an den außerordentlichen Haushalt betrug € 55.666,60.

Die Rücklagen betragen per 31.12.2013 insgesamt € 20.033.166,18.

Stromausfall – Notfallbetrieb der WVA

Ende Februar 2014 wurde die gesamte WVA vom Stromnetz genommen und ein Notfall simuliert.

Innerhalb kürzester Zeit konnte durch den Einsatz eines Notstromaggregates ein störungsfreier Notbetrieb der Wasserversorgungsanlage hergestellt werden.

Für eine mehrstündige Notversorgung ist daher im Ausnahmefall gesorgt.



Foto: Harald Hölzl

Rechnungsabschluss 2013

In der Folge finden Sie die einzelnen Rechnungsabschlusssummen, unterteilt nach Gruppen, aufgelistet.

Rechnungsabschluss 2013 Euro	
Einnahmen	Ausgaben
8.885,52	638.095,70
18.524,12	65.789,64
132.418,97	805.387,84
401.209,47	569.892,29
---	432.395,16
2.500,--	620.274,68
15.913,08	411.281,63
---	98.464,54
1.333.160,94	1.734.245,50
4.215.003,64	751.788,86
6.127.615,74	6.127.615,74
außerordentlicher Haushalt: haben: Euro 4.008.048,40	

Der Schuldennachweis beträgt per 31.12.2013 gesamt € 16.397.820,04, davon entfallen auf die Hoheitsverwaltung € 10.676.772,73 und auf Wasser, Kanal, Müll, etc. € 5.721.047,31.

Storchennest

Das Storchennest am Hofhaus wurde von unseren Mitarbeitern des Bauhofes gesäubert.

Nachdem voriges Jahr das Storchchenpaar den Horst nicht verwendet hat und nach kurzer Zeit wieder abgezogen ist, ist dieser zugewachsen und verschmutzt gewesen.

Wir hoffen, dass mit dieser Maßnahme das Storchchenpaar den Horst heuer wieder verwenden und für Nachwuchs sorgen wird.



Fotos: Harald Hölzl



Führungswechsel in der Gemeindeführung



Nach dem Amtsverzicht des Bürgermeisters Franz Pichler-Holzer mit Ablauf 31. Dezember 2013 fanden am 10. Jänner 2014 die notwendigen Neuwahlen in einer Gemeinderatssitzung statt.

Hierbei wurde **Josef Freiler** mit 11 Stimmen von 19 abgegebenen gültigen Stimmen zum **Bürgermeister** gewählt.

Zum **Vizebürgermeister** wurde **Karl Kager** mit 11 Stimmen von 18 abgegebenen gültigen Stimmen gewählt.

In den **Stadtrat** wurde Frau **Gabriele Edelhofer** mit 16 gültigen Stimmen gewählt.

Nachdem Franz Pichler-Holzer und Georg Seidl ihr Mandat als Gemeinderat zurückgelegt haben, wurden auf Vorschlag der ÖVP Kirchschlag die Herren **Gottfried Reisner** und **Eduard Winkler** als neue Gemeinderäte nominiert und am 31. Jänner 2014 im Rahmen der Jungbürgerfeier feierlich angelobt.

Gemeinderat **Werner Abel** von der FPÖ hat ebenfalls sein Mandat als **Gemeinderat zurückgelegt**. Da keine weitere Person auf dem Wahlvorschlag der FPÖ genannt war, bleibt dieses Gemeinderatsmandat bis zur nächsten Gemeinderatswahl frei und kann nicht nachbesetzt werden.

Personalangelegenheiten

Das Dienstverhältnis mit Frau Eva Maria Hofer wird mit Ablauf des 30. April 2014 aufgrund der Ruhestandsversetzung beendet.

Frau Hofer war über 40 Jahre bei der Gemeinde beschäftigt und war haupt-



sächlich für das Bauamt und Meldeamt und auch als Standesbeamtin tätig.

Wir wünschen Frau Hofer alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.



Facelifting für die Gemeinde-Website



Die Homepage der Stadtgemeinde wird in nächster Zeit überarbeitet. Anregungen und Vorschläge dafür bitte an karl.kager@kirchschlag.at mailen. Vereine und Firmen können aktuelle Daten, Beiträge

und Fotos mailen – diese werden dann in die Website eingearbeitet. Wir freuen uns auf konstruktive Anregungen.

Vizebürgermeister Karl Kager

Jagdpachtauszahlung

Das Verzeichnis über die Aufteilung des Jagdpachtschillings der Katastralgemeinden **Kirchschlag und Lembach** liegt in der Zeit

von 7. April bis 22. April 2014

im Stadtamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Beschwerden gegen die Festsetzung der Anteile können in der gleichen Zeit beim jeweiligen Obmann des Jagdausschusses schriftlich eingebracht werden.

In der Zeit

von 2. Mai bis 2. Juni 2014

gelangt der Jagdpachtschilling der Katastralgemeinden **Kirchschlag und Lembach** zur Aufteilung.

In der angeführten Zeit können die Anteile beim Stadtamt Kirchschlag i.d.B.W. während der Amtsstunden zur Überweisung beantragt werden.

Es ergeht daher die Bitte an alle Empfänger des Jagdpachtschillings Kirchschlag und Lembach, nachfolgenden Abschnitt ausgefüllt dem Stadtamt zu retournieren.

Nicht behobene Beträge ergehen an die jeweiligen Jagdgenossenschaften zurück und können dort auch nachträglich behoben werden.

Fertigstellung Hochbehälter



Der Hochbehälter Wallnerhof wurde Ende Jänner fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Der über 60 Jahre alte Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 400m³ wurde zur Gänze abgetragen und durch einen neuen Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 500m³ (500.000l) ersetzt.

Mutterberatung - Terminkorrektur

In den letzten Stadtnachrichten ist uns bei den Mutterberatungsterminen ein Fehler unterlaufen - im April findet die **Mutterberatung am Mittwoch, 9. April 2014** statt.

Name und Anschrift

Ich beantrage die Auszahlung des Jagdpachtschillings 2014

der Katastralgemeinde auf mein

Konto bei der

BIC: IBAN:

Unterschrift

Behälter Wallnerhof



Fotos: Harald Hölzl



Durch diese Maßnahme konnte die Wasserqualität gesichert und die Löschversorgung in Kirchschlag erhöht werden.

Ende Mai/Anfang Juni (exakter Termin wird noch bekannt gegeben) wird ein „Tag der offenen Tür“ mit einer Eröffnungsfeier des Hochbehälters Wallnerhof abgehalten.

Neuer Müllplatz beim Bauhof

Die neue Müllsammelstelle neben dem Bauhof funktioniert bestens.

Für diesen reibungslosen Ablauf (Mülltrennung) möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Der Bauhofleiter Harald Hölzl



„Jungbürger“ fühlen sich in Kirchschlag wohl

Am 31. Jänner wurden die 18-jährigen Kirchschlagerinnen und Kirchschlager zur traditionellen Jungbürgerfeier ins „Pizza, Pub & more, Resch“ geladen. Neben der Überreichung des Jungbürgerbriefes und eines kleinen Geschenkes von der Gemeinde wurden mit Hilfe eines Fragebogens Meinungen der jungen Erwachsenen eingeholt.

Dass sie sich in Kirchschlag wohl fühlen – dabei waren sich die jungen Leute einer Meinung. „Stadt und trotzdem am Land“, „Kirchschlag ist eine schöne

Stadt in ruhiger Lage in der guten alten Buckligen Welt“ waren Aussagen, die getroffen wurden. Das Schwimmbad, die zahlreichen Veranstaltungen und die Lebensqualität sprechen für unsere Stadtgemeinde. Die öffentlichen Verkehrsanbindungen könnten in den Augen der Jugendlichen besser sein. Abgefragt wurde auch die Mitgliedschaft bei Vereinen – knapp die Hälfte der Jugendlichen ist bei Kirchschlager Vereinen aktiv.

Vbgm. Karl Kager



Herr Rudolf Karner hat mit 5. März 2014 den Spar-Markt in Kirchschlag als Geschäftsführer übernommen. Wir wünschen Herrn Karner alles Gute und viel Erfolg.

Wiederkehrende Überprüfung von Feuerstätten - befugte Fachleute

Welche Feuerstätten müssen überprüft werden? Welche Fachleute sind hiezu berechtigt?

Als Betreiberin bzw. Betreiber von Zentralheizungsanlagen mit Feuerstätten mit einer Nennwärmeleistung von **mehr als 11 kW** müssen Sie diese von den befugten Fachleuten **periodisch** auf:

1. ihre einwandfreie Funktion,
2. die von ihnen ausgehenden Emissionen,
3. eine einwandfreie Dimensionierung der Feuerstätte im Verhältnis zur Heizlast des Gebäudes
4. ein Vorliegen eines optimalen Wirkungsgrades der Feuerstätte
5. eine einwandfreie Wärmeverteilung überprüfen lassen.

Die Überprüfung der Dimensionierung muss nicht erneut durchgeführt werden, wenn seit der letzten Überprüfung, die auch die Feuerstättendimensionierung umfasst hat, an der Heizungsanlage keine Änderungen vorgenommen wurden oder in Bezug auf den Wärmebedarf des Gebäudes keine Änderungen eingetreten sind

Überprüfungsintervalle für Zentralheizungsanlagen mit Feuerstätten:

- hinsichtlich Emissionen und des optimalen Wirkungsgrades Nennwärmeleistung 11-50 kW:
gasförmige Brennstoffe - 3 Jahre
feste und flüssige Brennstoffe - 2 Jahre
Nennwärmeleistung über 50 kW - jährlich
- hinsichtlich einwandfreier Dimensionierung im Verhältnis zur Heizlast des Gebäudes und der einwandfreien Wärmeverteilung
Nennwärmeleistung 11-100 kW:
gasförmige Brennstoffe - 9 Jahre
feste u. flüssige Brennstoffe - 6 Jahre
Nennwärmeleistung über 100 kW
gasförmige Brennstoffe - 4 Jahre
feste u. flüssige Brennstoffe - 2 Jahre

(Außerhalb dieser Überprüfungsintervalle kann die Baubehörde entweder aufgrund eines Antrages eines Nachbarn i.S. § 6 Abs. 1 Z. 3 oder 4 NÖ Bauordnung oder eigener amtlicher Wahrnehmungen erforderlichenfalls eine Zentralheizungsanlage überprüfen).

Die Prüfergebnisse sind in einem Befund festzuhalten, der von Ihnen aufzubewahren und der Behörde auch vorzulegen ist.

- Werden bei einer Überprüfung **Mängel** festgestellt, ist dieser innerhalb von **6 Wochen** zu beheben und eine neue Überprüfung durchführen zu lassen.



Foto: StockXCHNG

Der Prüfer bzw. die Prüferin hat den festgestellten Mangel der Baubehörde zu melden, wenn von vornherein erkennbar ist, dass er nicht innerhalb dieser Frist behoben werden kann oder die zweite Überprüfung ergibt, dass der Mangel nicht behoben worden ist.

- Die Baubehörde I. Instanz (also der Bürgermeister Ihrer Gemeinde bzw. der Magistrat) muss dann **Maßnahmen vorschreiben**, die je nach dem Ausmaß der überhöhten Emissionen von
 - Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen über
 - Brennstoffumstellungen und baulichen Verbesserungen bis zur
 - Stilllegung Ihrer Anlage reichen können.

Rechtsgrundlagen: § 34 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200, § 188 und NÖ Bautechnikverordnung, LGBl. 8200/7

Sie finden unten bei den **Downloads** die **Liste** der Fachleute, die nach § 34 Abs. 6 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200, zur periodischen Überprüfung von Feuerstätten für

- feste Brennstoffe mit einer Nennwärmeleistung bis 300 kW,
- für flüssige und
- gasförmige Brennstoffe mit einer Nennwärmeleistung bis zu 2 MW

befugt sind.

Diese **Liste - Stand 8. August 2013** - enthält alle, die einer Veröffentlichung auf unserer Homepage zugestimmt haben.

Die **vollständige, amtliche Liste aller Prüfbefugten** erscheint einmal jährlich in den „Amtlichen Nachrichten“ (meist gegen Jahresende). Sie kann schriftlich bei der Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, per Fax unter 02742-9005-13550 bzw. per Mail an presse@noel.gv.at bestellt werden.

• **Erscheinungstermin 30. Dezember 2013 - Nr. 24/2013**

(Von der Überprüfungsverpflichtung unberührt ist die Verordnung über die Kehrperioden, LGBl. Nr. 4400/5, die die Überprüfung von Rauch-, Abgas- und Luftfängen regelt - siehe Link).

Details über den Prüfumfang, das Prüfverfahren und die Überprüfungsbefugnis selbst entnehmen Sie bitte ebenfalls der NÖ Bautechnikverordnung (§§ 189 - 195), die Sie über den zugehörigen **Link** unten - ebenso wie die NÖ Bauordnung - aufrufen können.

Zu Ihrer weiteren Information:

Nach der Technischen Richtlinie für Betrieb und Instandhaltung von Gasanlagen (Regelwerk G 10) sollen **Wartungsintervalle** in den vom Hersteller angegebenen Fristen erfolgen, im Allgemeinen alle 2 Jahre. Überdies sieht das NÖ Gassicherheitsgesetz die Verpflichtung zu einer nachweislichen Überprüfung alle 12 Jahre vor.

Periodische Überprüfung von Zentralheizungsanlagen:

Wie schon im Vorjahr berichtet, regelt der § 34 der NÖ Bauordnung die periodische Überprüfung von Feuerstätten.

Als Betreiber von Zentralheizungsanlagen mit Feuerstätten mit einer Nennwärmeleistung von mehr als **11 kW** sind sie **verpflichtet** die Feuerstätte periodisch

- auf ihre einwandfreie Funktion
- auf die von ihnen ausgehenden Emissionen und
- auf das Vorliegen eines optimalen Wirkungsgrades überprüfen zu lassen.

Prüfperioden von Feuerstätten (Stand Dez. 2013)

	gasförmige Brennstoffe	flüssige Brennstoffe	feste Brennstoffe	fossile feste Brennstoffe
>11-50 kW	3 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
>50 kW	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich

Sinn und Zweck der (Rauch-/ Abgasmessung):

Die Emissionsmessung dient dazu, die mit dem Rauch- oder Abgas emittierten Schadstoffe (z.B. Kohlenmonoxid) und die mit dem warmen Rauch- oder Abgas verlorene Heizenergie zu ermitteln. Diese Messung gibt Ihnen objektiv Auskunft über den Zustand der Feuerstätte, ob diese energie- und kostensparend bzw. umweltschonend arbeitet. Führen Sie die Überprüfung nicht nur von Gesetzeswegen durch sondern auch im Interesse Ihrer Sicherheit und der Umwelt zu liebe. **Nur eine richtig eingestellte Heizungsanlage sorgt für gute und saubere Luft.**

Wer darf überprüfen:

Befugte Fachleute wie z.B: Rauchfangekehrer, Installateure oder Heizungsfachfirmen. Die NÖ Landesregierung hat hiezu eine Liste der Prüfbefugten zu führen und diese Liste mindestens einmal jährlich zu

www.noe.gv.at
www.ris.bks.gv.at
www.pichler-holzer.at

Land Niederösterreich
 Gesetzesdatenbank des Bundeskanzleramtes
 Rauchfangekehrermeister Stephan Pichler-Holzer

veröffentlichen. Sie kann schriftlich bei der Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, per Fax unter 02742-9005-13550 bzw. per Mail an presse@noel.gv.at bestellt werden oder im Internet unter www.noe.gv.at abgerufen werden.

Ergebnisse der Überprüfung:

Die Ergebnisse der Überprüfung (ob alle Grenzwerte eingehalten werden bzw. ob es Mängel gibt) sind in einem Prüfbericht festzuhalten. Dieser ist bei der Anlage zwecks Einsichtnahme aufzubewahren.

Verpflichtende Kontrolle der Überprüfung:

Die verpflichtende Kontrolle der Überprüfung von Zentralheizungsanlagen führt in unserer Gemeinde unser zuständiger Rauchfangekehrermeister Stephan Pichler-Holzer gratis im Auftrag der Gemeinde durch.

Für nähere Informationen erkundigen Sie sich direkt bei Ihrem Heizungsfachmann, Installateur, Rauchfangekehrer oder hier einige hilfreiche Links:

Betriebsgebiet Venedigstadt (ehemaliger Sportplatz)

Nach der Ansiedlung durch Herrn Johannes Pichler mit seiner Kfz-Werkstätte ist der erste Schritt in die Entwicklung umgesetzt.

Weitere 20.000m² Fläche stehen unseren und neuen Betrieben für die Nutzung zur Verfügung.

Diese Flächen werden nach Bedarf aufgeschlossen. Somit konnte für die Wirtschaft ein neues Gebiet zur Weiterentwicklung erschlossen werden. Wir freuen uns auf innovative Unternehmer, die unsere Stadt mit noch mehr Leben erfüllen. Sollten Sie Interesse an einem Grundstück haben, melden Sie sich am Stadtamt unter der Tel.Nr.: 02646/2213

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Entwicklung.





Neubepflanzung von Bäumen in der Feldgasse

Die Bauarbeiten für die neue Wohnhausanlage in der Feldgasse, sind nun abgeschlossen. Die Baumbepflanzung im Bereich vom Kinderspielplatz in Richtung Kirche ist ja bereits seit einigen Jahren erfolgt. Jetzt sollen im oberen Bereich der Feldgasse ca. 15 Bäume gepflanzt werden. Dazu haben die Imker der Ortsgruppe Kirchschlag der Stadtgemeinde in einem Brief einige Bäume zur Auswahl vorgeschlagen. Die Vorgabe war: ein geringes Maß an Straßenverschmutzung durch Fruchtfall, Blatthonig und Tropfenfall, außerdem war auch wichtig, dass der Baum mit seinem Wurzelsystem weder die Straße noch die Einbauten in der Straße beschädigt. Die Krone des Baumes sollte nicht zu wuchtig werden, da sonst die Äste in die Fahrbahn hineinragen und eventuell den Verkehr beeinträchtigen. Ein weiteres Kriterium für die Baumwahl sollte sein, dass dieser womöglich nicht von Schadinsekten oder Pilzen befallen werden soll, damit einerseits in Folge keine weiteren Kosten für die Behandlung entstehen und andererseits ein jahrzehntelanger gesunder Baum zur Verfügung steht.

Nach einigen Überlegungen und Rücksprache mit Experten (Dr. Helmut Piric) in Punkto Alleeebäume und dem Vorschlag

der Imker, ist die Wahl auf die WINTERLINDE (Straßenlinde) gefallen.

Die Winterlinde ist ein mittelgroßer (15-20 m hoher) Baum mit regelmäßiger, breit ovaler, dicht geschlossener Krone. Sie ist ein Herzwurzler, das heißt, in den ersten sieben bis acht Jahren wird eine Pfahlwurzel gebildet, später bildet sich dann ein kräftiges unregelmäßiges Herzwurzelsystem. Die Blätter sind das ganze Jahr dunkelgrün glänzend. Die Blüte ist gelblich-weiß, süßlich duftend ab Anfang Juli und eine gute Bienenweide. Die Bienen sammeln den Nektar (Lindenblütenhonig) und auch die Pollen. Der Mensch pflückt gerne die Blüten und bereitet daraus einen heilkräftigen, schweißtreibenden Tee, insbesondere bei Erkältungskrankheiten. Er wirkt auch harntreibend, beruhigend und krampfstillend. Die Linde hatte seit jeher eine große Bedeutung und stand im Mittelpunkt des dörflichen Lebens. Die Dorflinde diente als Treffpunkt von Jung und Alt und der Liebenden.

Die Feldgasse soll dennoch nicht die neue LINDENGASSE werden.

Das wünscht Ihnen Ihr Stadtrat für Land- und Forstwirtschaft u. Umwelt Ernst Reithofer-Schwarz.

Foto: A.Z.



Burgbad Kirchschlag

Schwimmkurs

Der **Schwimmkurs** im Burgbad Kirchschlag findet heuer in der

1. Ferienwoche

(30. 6. - 4. 7. 2014) statt.

Anmeldungen: Schwarz Stephanie,
Tel: 0650/9631696
Nähere Infos auf www.kirchschlag.at

Das Bad mit
25
Grad
Wassertemperatur

So., 27.04.2014

Pferdefest

in Kirchschlag
auf der Vereinswiese im Martini

ab 11 Uhr:
Kinderprogramm
Ponyreiten 11 bis 13 Uhr
Westerntanzgruppe Hill Liners

ab 13.30 Uhr Showprogramm:
Showpferde Lindenhof,
Trickreiter, u.v.m.



Reit- und Fahrverein Bucklige Welt

Für Speis und Trank ist gesorgt! Eintritt freie Spende!



Der Natur- und Umweltverein
Kirchschlag informiert!



Film- und Diskussionsabend

Bienen und ihre ökologische Bedeutung



Montag, 5. Mai 2014 – 19.00 Uhr
Zum Burgbad Pizza- Pub & more Resch-

Film: „More than Honey“

Anschließend Diskussion mit
Bez. Obm. Imkermeister Alois Spanblöchl
Ldw. Fachschule Warth

Eintritt frei

Ein interessantes und aktuelles Thema.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Faschingsumzug

Zum 35. Mal fand heuer am Faschingsdienstag der traditionelle Faschingsumzug am Hauptplatz statt.

Es waren wieder zahlreiche Besucher am Hauptplatz versammelt, um die Darstellungen der zahlreichen Teilnehmer anzusehen.

Der 1. Kirchschlager Faschingsverein **bedankt sich bei allen**, die zu dieser gelungenen Veranstaltung ihren Beitrag geleistet haben.

Ein besonderer Dank gebührt jedoch unserem **Prinzenpaar Marlene Konlechner und Johannes Brunner**. (siehe Foto)

Für die Gestaltung der neuen Mäntel für unser Prinzenpaar ergeht ein besonderer Dank an die Änderungsschneiderei Manuela Strobl aus Ungerbach.

Fotos vom Faschingsumzug finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Kirchschlag unter dem Menüpunkt „Fotogalerie“.

Hierbei möchte ich mich bei allen Fotografen herzlichst bedanken.

1. Kirchschlager Faschingsverein
Obmann-Stv. Hannes Grabner



Kirchschlager GEWERBESCHAU

Die Stadt in der Buckligen Welt

Sa, 14.00: Technische Übung der Freiw. Feuerwehr

Sa, 15.30: Harvester-Vorführung von Fa. Schwarz

So, 13.00: Harvester-Vorführung von Fa. Schwarz

So, 14.30: Modeschau

**Sa 12.
So 13.
APRIL** 2014

Am Palmwochenende beim Autozentrum Wiener Straße | Samstag 9 bis 17 Uhr | Sonntag 10 bis 17 Uhr

Opel Insignia COUNTRY TOURER



**OPHEL
KNÖBL**

BEI STEINER

Der neue GOLF SPORTSVAN



Ab sofort bestellbar - ab Juni bei uns!





Volksschulkinder beim Faschingsumzug

Jedes Jahr am Faschingsdienstag nehmen die Kinder der Volksschule mit ihren Lehrpersonen am großen Faschingsumzug teil. Diesmal waren es sechs der sieben Klassen, die mit viel Eifer und Geschick die Kostüme entweder in der Schule oder mit Unterstützung der Eltern gestalteten und anfertigten.

Am Freitag, 28. Februar, war sogar ein ORF Team vor Ort und filmte die Faschingsvorbereitungen. Noch am gleichen Tag wurde der Beitrag in der Sendung NÖ Heute ausgestrahlt.

Vor dem Umzug versammelten sich die Kinder bei der Volksschule und zeigten sich begeistert von ihren Kostümen.



Fotos: Hannes Hofbauer



Musikschule

Anlässlich des Musikschultages in Niederösterreich laden wir zu einem **Populärmusikabend am 9. Mai 2014** in das GH Pürer in Kirchschlag, ein. **Beginn: 19,30 Uhr**
Wir präsentieren unsere Bands und Nachwuchstalente der Musikschule.

Um **16 Uhr** laden wir im Kultursaal des Pfarrheimes Bad Schönau zur Vernissage der Volksschule Bad Schönau der Gruppe „**Kreatives Gestalten**“ gemeinsam mit unserer Kooperation „**Rhythmisch musische Erziehung**“ ein.

In der Woche vom **5. bis 9. Mai** besteht die Möglichkeit für Musikinteressierte Kinder und Eltern in der Musikschule **Schnupperstunden** zu besuchen. Hier kann man unter professioneller Anleitung die breite Palette an Instrumenten, welche in unserer Musikschule unterrichtet werden, kennen lernen und auch gleich einmal ausprobieren. Eine genaue Detailplanung wird über die Kindergärten und Pflichtschulen kommuniziert.

Am **Palmsonntag, den 13. 4.** gastiert unser **Jugendblasorchester** unter Einbeziehung ganz junger Talente beim Kirchenkonzert der **Stadtkapelle Kirchschlag**.



Musikschullehrer
Michael Lind

Manuel Frühstück

Viola Stocker

Anna Weber

Laura Janich

Kulturtipp:

„Meisterwerke von J. S. Bach bis zur Romantik“

Samstag, 5. April 19,30 Uhr
in der Marienkirche Bad Schönau
Es musizieren die Kirchschlager Stadstreicher und die Köszeger Streicher,
Solistin: Sabine Hammer
Leitung: Bernadett und Uwe Scheer

Vorschau:

Schlusskonzert der Musikschule
Mittwoch, 25. Juni, 18,30 Uhr,
Passionsspielhaus Kirchschlag

Wir freuen uns und gratulieren zu diesen großen Erfolgen:

Trio Flauticello: Viola Stocker, Anna Weber und Manuel Frühstück (Zwei Querflöten und Violoncello)

1. Preis beim NÖ Landesmusikschulwettbewerb in St. Pölten

Laura Janich – Gitarre

1. Preis mit Auszeichnung beim NÖ Landesmusikschulwettbewerb in St. Pölten
Unser Dank gilt allen Lehrerkollegen, welche mit viel Einsatz und ehrenamtlichen Stunden die Schüler zu diesen Leistungen motiviert und hingeführt haben.

g Kirchs Schlag!



In altbewährter Manier lässt UINIP das Ultimate Crossover Fusion Disaster hoch leben, und möchte mit euch ihr 10 Jahre Jubiläum ordentlich feiern.

Am 10. Mai um 20:10 Uhr lassen wir das Pfarrzentrum rocken.

Unsere musikalischen Freunde und Wegbegleiter, wie die uralten Bläser „Liblos“, Tenor Otto Piplics, The Background Girls,

Smokestack Horst Schabauer, H-J Sattler, Rockin'Violin Levente Kiss - Pista und der Mann mit dem Zauberhut werden uns begleiten.

Lasst uns in gemütlicher Clubatmosphäre die besten Rock-Klassiker genießen.

Eintritt Freie Spende.

Für leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Unser Geburtstagswunsch: Zahlreiches Kommen

Stadtkapelle Kirchs Schlag

Kirchenkonzert am Palmsonntag in der Pfarrkirche, 15.00 Uhr

Am Palmsonntag, 13. April 2014, findet aufgrund des großen Zuspruches der letzten Jahre wieder um 15.00 Uhr das Kirchenkonzert statt. Diesmal gelangen Werke wie „Feierlicher Einzug“ von Richard Strauß, ein irisches Traditional, die Filmmusik „Ben Hur“ u.a. unter der Raumkulisse der Pfarrkirche zur Aufführung. Auch das Jugendblasorchester der Musikschule Kirchschlag freut sich schon auf seinen Auftritt. Das Konzert soll als Impuls für den Beginn der Karwoche und als Begleitung dieser Tage dienen. Dementsprechend wurden die musikalischen Stücke ausgewählt.

„Frühlingsball“ der Stadtkapelle Kirchschlag am Samstag, 26. April 2014, wieder mit „Die Pöllauerger“

Der traditionelle Stadtkapellenball im Pfarrzentrum wird am Samstag, 26. April 2014, wieder über die Bühne gehen. Die Ballettschule Kirchschlag mit einer neu inszenierten Eröffnung, sowie „Die Phettn“ werden die Ballgäste begrüßen.

Die steirische Topband „Die Pöllauerger“ wird auch heuer im großen Saal zum Tanz bitten. Mit erfrischenden Getränken in der Bar und Leckereien in der Kaffeestube kann man sich vor und nach der Mitternachtseinlage verwöhnen lassen.

Tracht ist diesmal wieder neben klassischer Abendkleidung erwünscht und gerne gesehen.

Auf Ihren Besuch freut sich die Stadtkapelle Kirchschlag.

Mag. Markus Sauer (gf.Obmann)

Die Stadtkapelle Kirchschlag

lädt Sie und Ihre geschätzte Familie herzlich ein zum

Frühlingsball
Sa 26. April 2014
Pfarrzentrum Kirchschlag

Beginn: 20.30 Uhr | Saaleinlass: 19.30 Uhr | Eintritt: Euro 7,-; Platzreservierung 02646/2216 (Hotel Post - Hönigwirt)



Frühlingsbar - Kaffeebar



Mitternachtseinlage



Balletteröffnung





NÖ Mittelschule mit angeschlossener Polytechnischer Schule

A-2860 Kirchschlag in der Buckligen Welt, Am Reißenbach 8

Tel. 02646/2229 Fax 02646/22294

Schulkennzahl: 323042 Homepage: www.hskirchschlag.ac.at eMail: hs.kirchschlag@noeschule.at



Das erste Halbjahr ist abgeschlossen. Die Schüler/innen der 4. Klassen haben sich bereits für den weiteren Bildungsweg entschieden. Der überwiegende Teil der Schüler/innen geht in mittlere und höhere Schulen weiter. 5 Schüler haben sich bisher

für die Polytechnische Schule (PTS) entschieden. Ich treue mich aber, dass sich 27 Schüler/innen aus den Volksschulen Kirchschlag und Bad Schönau für den Besuch der Neuen Mittelschule (NMS) ent-

schieden haben, so dass wir im kommenden Schuljahr mit zwei 1. Klassen beginnen können.

Ende Jänner hat unsere Schule auch die Ergebnisse der Englisch-Bildungsstandards erhalten, mit denen wir zufrieden sein können, da diese im österreichischen Durchschnitt liegen und das Land Niederösterreich gemeinsam mit Wien den 1. Rang erreicht hat.

Am 2. April 2014 findet die Standardüberprüfung für Deutsch in den 4. Klassen statt.

Warum Bildungsstandards? Bildungsstandards sind konkret formulierte Lernergebnisse, die sich aus den Lehrplänen ableiten lassen. Sie legen jene Kompetenzen fest, die Schüler/innen bis zum Ende der 8. Schulstufe in Deutsch, Mathematik und

Englisch nachhaltig erworben haben sollen. Dabei handelt es sich um Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen, die für die weitere schulische und berufliche Bildung von zentraler Bedeutung sind. – Die Bildungsstandards dienen der Qualitätssicherung. Die Schule reagiert auf eventuelle Defizite bzw. hat zum Ziel, ein gutes Ergebnis zu halten.

Unsere Schule ist um ein hohes Niveau bemüht, um den Kindern die bestmögliche Ausbildung für ihren weiteren Lebensweg mitzugeben. Dabei ist aber auch die Mithilfe der Eltern notwendig, die ihre Kinder motivieren und zu einer positiven Arbeitshaltung hinführen – nach dem Motto: SCHULE SIND WIR ALLE!

[Dir. SR Franz Zarka, 07.03.2014]

Weihnachtsfeier der NMS Kirchschlag



Die Schüler/innen und LehrerInnen der NMS Kirchschlag freuten sich, dass so viele Eltern und Angehörige zur heurigen Weihnachtsfeier kamen. Die vielen Proben vor dem Auftritt vor großem Publikum haben sich gelohnt. Die Besucher waren von den weihnachtlichen Klängen und den schauspielerischen Fähigkeiten der Kinder begeistert.



Schwerpunkt „Gesunde Jause“

In regelmäßigen Abständen bereiten Schüler/innen mit ihrem Klassenvorstand eine „Gesunde Jause“ vor.

Am Mittwoch, 18.12.2013, luden die Schüler/innen der 1b dazu ein. Neben Aufstrichbrot, Baguettes und Obstsalat wurden auch Obstsäfte und Apfelkuchen angeboten.

Im Rahmen der „Gesunden Jause“ haben die Schüler/innen die Möglichkeit, frische Köstlichkeiten, die ihre Mitschüler/innen großteils selbst zubereitet und hergerichtet haben, zu genießen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei allen Eltern für die Unterstützung bedanken.



Wie ein Buch entsteht

Am 24. 01. 2014 fand ein Vortrag in unserer Bibliothek statt. Frau **Anita Kager**, die selber Bücher schreibt, legte uns den Weg von der Idee bis zum fertigen Buch dar. Wir waren sehr überrascht, dass die Produktion eines Buches so viel Zeit in Anspruch nimmt.

In einem Verlag arbeiten Menschen in unterschiedlichen Berufen, das fanden wir sehr interessant.

Vienna's English Theatre

Am 13. Dezember 2013 gastierte das „**Vienna's English Theatre**“ mit dem Stück „*Virtual Heroes*“ an unserer Schule. Professionelle englische Darsteller beeindruckten durch Sprache, Schauspiel und Gesang.

Unsere Schüler und Lehrer waren von dieser willkommenen Abwechslung vom Schulalltag begeistert.



All Right - Alles, was Recht ist.



Am 11. Dezember 2013 gab es einen Vortrag für die beiden 4. Klassen. Die beiden Polizisten *Franz Georg Pesendorfer* und *Alfred Schwarz* informierten uns über das **Jugendschutzgesetz**. Sie klärten uns

über Zivilcourage, Gewalt und Mobbing auf. In Gruppen wurde ein Plakat über die Arten und Folgen von Gewalt erstellt.

Wir empfanden diesen Vortrag als wichtig und sehr informativ.

Elterncafe für die Eltern der 4. Klasse Volksschule

Am 4.12.2013 luden die Schüler und Lehrer der 1. Klassen der **NMS Kirchschlag** die Eltern der 4. Klassen der **Volksschule** zum Kennenlernen der **Neuen Mittelschule** in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen in die Schule ein. Bei dieser Gelegenheit erhielten die Eltern viele Informationen über die NMS. Es konnten Fragen beantwortet und Erfahrungen ausgetauscht werden und die Eltern der Volksschüler lernten die neue Schule ihrer Kinder kennen.



Zumba im Wahlpflichtfach Fitness

Am 4.12. 2013 absolvierte die 3a Klasse im Wahlpflichtfach **Fitness** unter der Anleitung von *Dipl. Päd. Nina Gremel* eine **Zumbaereinheit** (Tanz-Fitnessprogramm). Die Schüler/innen waren mit Begeisterung bei der Sache.



Tag der offenen Tür



Die Schüler/innen der 4. Klassen der Volksschule Kirchschlag und der 3. und 4. Klasse der Volksschule Bad Schönaubesuchten mit ihren Klassenlehrer/innen *Frau VD OSR Hofbauer Elisabeth*, *Frau VOL Fruhmann Ulrike* und *Herrn VD OSR Josef Karacsony* den **Tag der offenen Tür** an unserer **Neuen Mittelschule (NMS)**. Dabei hatten sie Gelegenheit am Unterricht der 1. Klassen der NMS teilzunehmen. *Dir. SR Franz Zarka* begrüßte alle Schüler/innen und informierte diese zuerst allgemein über die NMS. Er erklärte ihnen die Stundentafel für die 1. Kl. NMS, sprach über die Aktivitäten in der NMS und wies darauf hin, dass es ganz wichtig sei, dass sie als zukünftige NMS-Schüler/innen gerne in die Schule

gehen, gerne lernen und auch bestrebt sind gute Leistungen zu bringen. Danach nahmen die Schüler/innen der VS am Unterricht in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik teil. Sie erlebten einen Unterricht mit zwei Lehrern (Teamteaching) - bei dem auch unsere beiden Professor/innen dabei waren. Anschließend konnten sie die Gegenstände Physik und Informationstechnologie kennenlernen. Viel Spaß hatten die Volksschüler in der gemeinsamen Turnstunde mit den 1. Klassen der NMS.

Zum Abschluss gab es für die Schüler/innen eine Jause und sie hatten auch noch Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Yoga im Wahlpflichtfach Fitness

Am 8.1. hatten die **SchülerInnen der 4. Klassen** im Wahlpflichtfach Fitness die Möglichkeit, Yoga kennenzulernen. **Yogalehrer Josef Pürer** ließ uns erfahren und spüren, wie sehr Konzentration, Ba-

lance, Körperspannung, Kraft und Ausdauer bei diesen geistigen und körperlichen Übungen erforderlich sind und auch geschult werden können. Ein herzliches Danke dafür!





Großartiger Erfolg für unser VOLLEYBALLTEAM

In diesem Schuljahr wurden die Bezirke Neunkirchen und Wr. Neustadt zusammengelegt und die Mädchen der NMS Kirchschlag holten sich den *Vizemeistertitel* von sieben teilnehmenden Schulen.

Am 26. Februar fand das Finale der Region Süd statt. Die besten Mannschaften aus den Bezirken Wien Umgebung, Bruck an der Leitha, Mödling, Baden, Wr. Neustadt und Neunkirchen trafen aufeinander. Die Bezirkssieger aus Neunkirchen, die MNMS Schöllergasse besiegten klar die Sportmittelschule Vöslau. Auch die Kirchschlager Mädchen waren gegen das Sportrealgymnasium Maria Enzersdorf erfolgreich. (25:10; 27:25)

Im großen Finale trafen die MHS Neunkirchen und die NMS Kirchschlag wieder aufeinander. Bereits im ersten Satz mussten sich die Neunkirchnerinnen mit 25:11 geschlagen geben (1. verlorener Satz in



NMS Kirchschlag Sieger des Industrieviertels der gesamten Saison!!). Nach dem Ausgleich (18:25) holten sich die Kirchschlager Schülerinnen von *Betreuerin Ingrid Ziggerhofer* mit (15:7) klar den dritten Satz.

Als Sieger des Industrieviertels stehen sie somit unter den 12 besten Mannschaften Niederösterreichs.

Faschingsfeier im Caritas-Pflegeheim

Am 28. Februar besuchten am Nachmittag die *Schüler/innen der 3a* mit ihren *Lehrpersonen Regina Vollnhofer* und *Maria Kollenhofer* die Senioren im Caritas-Pflegeheim. Nach einer gemeinsamen Jause mit Krapfen und verschiedenen Getränken wurde getanzt und geplaudert. Auch durch die Darbietungen der Schüler/innen wurde dieser Nachmittag aufgelockert.



Faschingsdienstag (04.03.2014)

Die **Polytechnischen Schule** organisierte, wie auch in den letzten Jahren, eine **Tombola**. Die PTS-Schüler sammelten sehr viele Preise, die unter der Anwesenheit aller Schüler/innen verlost wurden. - Große Freude hatten natürlich die Gewinner der Hauptpreise.

Danke allen Betrieben, die wieder sehr schöne Preise zur Verfügung gestellt haben.



Unsere Schule hat auch am Faschingsumzug mitgemacht:



Die Tracht – ein überliefertes Kleid

Der Trachtenboom ist derzeit wieder ganz groß und dem hat auch Frau Ing. Waltraud Fischer, ehemalige Landwirtschaftslehrerin im Burgenland, Rechnung getragen. Mit einem derzeit in Kirchschlag laufenden Trachtennähkurs werden überlieferte Trachten aus der Buckligen Welt, Raum Kirchschlag, genäht. In ihrer 40-jährigen Tätigkeit



hat sie gemeinsam mit der Volkskundlerin, Dr. Clara Prickler, Trachtenforschung im angrenzenden Bundesland betrieben. Auf Grund ihrer Ausbildung in der HÖBULA Sitzenberg (Tullnerfeld) wurde sie „Trachtenschnneiderin“ und Forscherin auf diesem Gebiet. Bei der Forschungsarbeit und alten unveröffentlichten Aufzeichnungen stieß sie in den Bezirken Oberpullendorf und Oberwart immer wieder auf sogenannte Brustflecktrachten, Werktags- oder Festtrachten, die in Anlehnung an das östliche NÖ mit dem Hinweis „Bucklige Welt“ genäht wurden.

„Viele ‚Pseudotrachtenschnneiderinnen‘ nutzen den Boom und versuchen, mit kaum einem volkskundlichen Hintergrund etwas zu nähen und verstoßen dabei die Stilletheit des Gewandes“, meint hierzu Frau Ing. Fischer.

Derzeit arbeitet Frau Ing. Fischer an einer Tracht, die man auch als erneuerte „Kirchschlager“ Tracht bezeichnen kann. Nach Angaben der Frauen, die früher in der kath. Jugend waren, und alten Aufzeichnungen

ungsstück



wird eine kleidsame für Jung und Alt tragbare Tracht entstehen. Tracht kommt von tragen, es ist nun zu hoffen, dass diese Tracht auch in Kirchschlag angenommen wird.

Zum erstenmal wird sie bei der Eröffnung des neuen Jagd- und Waffengeschäftes von Ernst Bauer Anfang April 2014 vorgestellt.

Das Material für die Tracht, die derzeit genäht wird, wurde in der „Nähstube Gabi“ in Kirchschlag gekauft.



MGV-NEWS

Die Vorbereitungen für das MGV Konzert am 31. Mai 2014 sind in vollem Gange. Musikgeschichte wird von uns chorisch nahegebracht. Natürlich haben wir wieder eine große Zahl von musikalischen Gästen, die für Abwechslung sorgen werden. Wie in den vergangenen Jahren legen wir unser Hauptaugenmerk auf die Vielfältigkeit der Musik. Heuer sind besonders viele Gäste eingeladen, mehr darüber dann in

unserer Postwurfsendung und auf unseren Plakaten. Eines darf verraten werden: den Vorwurf unseres vorjährigen Konzerts: „Zu viele Männer, keine Damen“ wird uns heuer sicher niemand machen. Schauen Sie auch auf unsere neue Homepage, ansehenswert gestaltet von den Sangesbrüdern Herbert Holzer und Hannes Hofbauer.

Ernst Riegler, Obmann

Sehr geehrte Freunde der selbstbestimmten Weiterbildung!

Erfreulicherweise ist es uns wieder gelungen, den renommierten Gehirnforscher DDr. Manfred Spitzer zu zwei Vorträgen (1. Soziale Neurowissenschaft: Einsichten über uns selbst 2. Mentale Stärke) in Kirchschlag im Passionsspielhaus am 14. Mai 2014 zu gewinnen. Bei Interesse gilt es sich rechtzeitig (Ö-Ticket, Sparkassen, Raiffeisenbanken) Karten zu besorgen, da im Vorjahr der Vortrag schon 3 Wochen vorher ausverkauft war. Es würde uns freuen, wenn diese Information an Interessierte weitergeleitet wird.

Mit fröhlichen Grüßen Josef Pürer

aktivferien2014 kirchschlag

In diesem Sommer gehen wieder die „Kirchslager Aktivferien“ über die Bühne. Das Programm bietet in den Sommermonaten tolle Angebote für unsere Kinder. Die Programmfolder werden ab Ende Juni in den Kindergärten und Schulen ausgeteilt. Weiters gibt es diese Informationen auch unter www.kirchschlag.at. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen muss bis 5 Tage vor dem Termin erfolgen. Alle Kinder erhalten einen Teilnahmepass, mit dem sie bei der großen Abschlussveranstaltung im August an einer Verlosung teilnehmen können.

Viel Spaß wünscht Vizebürgermeister Karl Kager

Die Wirtschaftsplattform Bucklige Welt lädt in Kooperation mit der Stadtgemeinde Kirchschlag zu den Doppel-Vorträgen am



Mittwoch, 14. Mai 2014

Vortragender: Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer



Psychologe, Psychiater, Neurowissenschaftler

Prof. Dr. Dr. Spitzer studierte in Freiburg Medizin, Psychologie und Philosophie.

Seit 1997 ist Manfred Spitzer Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm. Seine Forschungsschwerpunkte betreffen psychiatrische und psychologische Fragen unter Berücksichtigung neurowissenschaftlicher Konzepte und Methoden und ist Bestseller-Autor einiger Bücher, u.a. Digitale Demenz.

Vortrag 1:

15.00

„Soziale Neurowissenschaft: Einsichten über uns selbst“

Vortrag 2:

19.30

„Mentale Stärke“

Passionsspielhaus Kirchschlag

anschließend Diskussion und Büchersignierung

Eintritt: Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen, Vorverkauf je Vortrag: € 20,-; AK: € 25,- Package beide Vorträge Vorverkauf: € 35,-



www.WirtschaftBuckligeWelt.at



**USC
Sparkasse
Kirchschlag**

Terminübersicht Frühjahr 2014

Heimspieltermine der Kampfmannschaft:

Freitag, 21.3.2014; 19:00:

Kirchschlag vs. Sollenau 1b

Samstag, 5.4.2014; 16:30:

Kirchschlag vs. Prellenkirchen

Freitag, 25.4.2014; 19:30:

Kirchschlag vs. Leopoldsdorf

Samstag, 10.5.2014; 19:00:

Kirchschlag vs. Mannersdorf

Freitag, 23.5.2014; 19:30:

Kirchschlag vs. Ortmann

Freitag, 6.6.2014; 19:30:

Kirchschlag – Trumau

Wichtige Turnier-Termine Jugendmannschaften:

Dienstag, 29.4.2014: Bezirksfinale
Volksschule-Cup im Weststadion

Donnerstag, 1.5.2014:

2. Internationaler Opel Knöbl Cup für
U10 und U11 Mannschaft

Teilnehmer u. a.: Slovan Bratislava,
Győr, TSV Hartberg, SC Wr. Neu-
stadt, SV Mattersburg, ..

Der USC Sparkasse Kirchschlag freut
sich, viele Sportfans im Weststadion
begrüßen zu können!

VORSCHAU !!!

**SPORTFEST: Freitag, 13.6. –
Sonntag, 15.6.2014**

Sanierungsscheck 2014



Seit 3. März kann man mit dem Sanierungsscheck bis zu 9.300 Euro Förderung für thermische Sanierungen bekommen.

Förderbar sind thermische Sanierungen bestehender Gebäude, die zum Zeitpunkt der Antragstellung älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Dazu gehören die Dämmung der Außenwand, der obersten Geschoßdecke sowie der Tausch von Fenstern und Außentüren.

Förderhöhe bis zu 9.300 Euro

Gefördert werden einzelne Maßnahmen bis hin zu umfassenden Sanierungen, sofern dadurch bestimmte Dämmstärken oder Energieeinsparungen erreicht werden. Die zu erreichenden Einsparungen finden Sie auf der Website der Kommunalkredit

www.sanierungsscheck2014.at Ebenfalls gefördert werden Maßnahmen im mehrgeschößigen Wohnbau.

Die Förderung beträgt bis zu 30 Prozent der förderbaren Kosten bis maximal 6.000 Euro für die thermische Sanierung und bis zu 2.000 Euro für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems. Für den Einsatz von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen oder mit Umweltzeichen oder von Holzfenstern gibt es einen Zuschlag von jeweils 500 Euro sowie 300 Euro für die Erstellung eines Energieausweises.

Antrag vor Umsetzung stellen

Die Förderung läuft bis 31. Dezember 2014. Wichtig ist, dass der Förderantrag vor Umsetzung der Maßnahmen eingereicht wird.

Der Sanierungsscheck ist wieder da

Thermische Sanierungen bestehender Wohngebäude und die Umstellung von Heizungen werden auch 2014 wieder direkt (Cash) unterstützt. Die Förderung des Landes NÖ ist zusätzlich möglich!

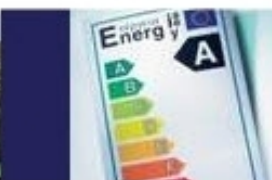
Ein Energieausweis ist Voraussetzung und den bekommen Sie von mir!

Idealerweise lassen Sie sich zu Ihren speziellen Möglichkeiten beraten. Gemeinsam erstellen wir ein Sanierungskonzept. Beratung, Energieausweis und Förderunterlagen aus einer Hand.

Neutral – Produktunabhängig – Persönlich!

ENERGIEBERATUNG

Ing. Martin Heller
komm. geprüfter Energieberater



Kontakt: 0680 2047576
energieberater@aon.at

Liebe Passionsspielerinnen und Passionsspieler, liebe Kirchschlagerinnen und Kirchschlager!

Das Jahr vor dem Passionspiel bedeutet den zum Teil doch schon intensiven Beginn der Vorbereitungen – so konnten wir Anfang Jänner nach genau einem Jahr Arbeit 10.000 Plakate und 100.000 Folder frisch von der Druckerei in Empfang nehmen.

Voll Stolz über das gelungene neue Werbematerial sind bereits etliche Folder bei der heurigen Ferienmesse in Wien verteilt worden.

Einen besonderen Dank möchte ich hiermit im Namen der Passionsspielgemeinschaft an unsere Gestalterin, Frau **Tanja Peklar-Zarka** aussprechen – wir danken und gratulieren für die tolle Leistung und die viele Arbeit.

Tanja Peklar-Zarka zu den neuen Layouts:

„Den Passionsspielen Kirchschlag für 2015 ein neues grafisches Erscheinungsbild zu geben, war eine herausfordernde Aufgabe für mich. Ich habe sie sehr gerne angenommen, weil es eine Bereicherung ist, die eigene Heimat, in diesem Fall in Form der Passionsspiele, optisch der Öffentlichkeit zu präsentieren.“

Die Wiedererkennung der Sujets der Vorjahre wird gewährleistet durch die Verwendung des bestehenden Logos sowie der Beibehaltung der Hauptgestaltungs-farbe Weinrot und auch der Schriftart.

Bei der Entstehung des Motivs wurde Wert darauf gelegt, dass nicht der leidende Jesus dargestellt wird, sondern die Auferstehung im Mittelpunkt steht – dadurch zeichnen sich unsere Spiele aus, denn sie enden mit der Auferstehung. Bei der Gestaltung war mir wichtig, dass diese Darstellung der Auferstehung nicht kitschig wirkt. Aus diesem Grund habe ich eine reduzierte und schlichte Formsprache gewählt. Für den Betrachter soll die inhaltliche Bedeutung auf den ersten Blick erfassbar sein und eine eindeutig positive Stimmung vermittelt werden. Verstärkt wird diese durch die Wahl warmer Farbtöne und die Verwendung einer antikgelben Papiertextur als Hintergrund, die in ihrem Erscheinungsbild intuitiv an die Optik alter Schriften erinnert. Als ergänzendes Gestaltungselement dient die Technik des Aquarells, die dem Sujet einen malerischen Charakter verleiht und gleichzeitig die Grabstätte des aufer-



standenen Jesus stilisiert. Der eine oder andere Betrachter möchte in dem hügeligen Hintergrund sogar die Bucklige Welt gesehen haben.

Beim aktuellen Plakat habe ich ganz bewusst auf Fotos der vorhergehenden Spiele verzichtet. Dem Betrachter soll Raum gelassen werden für eigene Interpretationen und der konkreten Inszenierung der Spiele wird dadurch nichts vorweggenommen.

Die abstrakte und malerische Gesamtästhetik soll ein breites Publikum verschiedenster Interessensgruppen und möglichst aller Generationen ansprechen. Gleichzeitig kommt aber eine ganz eindeutige religiöse Anmutung zum Ausdruck.

Diese besondere Kombination von religiösem Inhalt und zeitgemäßer Formsprache wird hoffentlich vielen Menschen gefallen und auf unsere Passionsspiele aufmerksam machen.“

(Tanja Peklar-Zarka, Grafik Design & Illustration, www.tanzarka.at)

Manches wird in der **20. Spielsaison** anders sein. Um dem bisherigen Sommerloch zu entgehen werden wir später beginnen, nämlich am 15. August – dem Marienfeiertag, und enden nach 20 Vorstellungen am 25. Oktober. Gespielt wird jeweils samstags und sonntags, außer dem Samstag vor und nach Schulbeginn. Genau ein Jahr davor wird am 26. Oktober 2014 mit der Angelobung das Passionsspieljahr für alle Mitwirkenden, aber auch für die Stadt Kirchschlag offiziell eröffnet.

Auch die Beginnzeiten wurden den Wünschen der Besucher angepasst, sodass wir samstags um 17 Uhr und sonntags um 14 Uhr beginnen. Wir bitten besonders bei den Landwirten um Verständnis. Weiters wurden die Eintrittspreise leicht angehoben bei bleibenden Ermäßigungen für verschiedene Personengruppen.

Natürlich darf und soll auch von allen Mitwirkenden aber auch Kirchschlagerinnen und Kirchschlagern mit der **Werbung** begonnen werden. Wir alle sind Multiplikatoren und die Mundpropaganda ist immer noch die billigste und authentischste Werbung. Werbematerial kann zu den angegebenen Öffnungszeiten im **Pfarrhof** oder am **Gemeindeamt** abgeholt werden. Scheuen Sie sich nicht, dementsprechendes

Werbematerial zu holen und zu den verschiedensten Anlässen zu verteilen – es ist genug Werbematerial vorhanden.

Zum Abschluss möchte ich noch ein von Herzen kommendes DANKE an unseren bisherigen Regisseur (es waren drei Spielsaisons) **Rainer Holzbauer** aussprechen und ihm zum päpstlichen Orden, der ihm am 7. März in Wien überreicht wurde, gratulieren.

Bei den kommenden Spielen werden wir unserem Dechant und Pfarrer die Möglichkeit der Regie geben – ein großes Talent nimmt er auf alle Fälle mit.

Ich wünsche uns allen alles Gute für die bevorstehenden Vorbereitungen, bitte um Ihre Mithilfe und hoffe auf eine große Vorfreude!

Für den Passionsspielausschuss
Obmann Emmerich Voith



MOUNTAINBIKE

Schnuppernachmittag

Dienstag, 22. April 2014 von 14⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr

im Martini (Parkplatz unterhalb der MX-Strecke), 2860 Kirchschatlag

Mitzubringen: **funktionstüchtiges Mountainbike**

Helm (Pflicht!)

Handschuhe (empfohlen)

passende, feste Schuhe

etwas zu trinken

eventuell Regenkleidung

Unkostenbeitrag: € 5,00 (Bezahlung vor Ort in bar)

Achtung – Begrenzte Teilnehmerzahl!

Organisation: SU MTB Team Bucklige Welt, 2860 Kirchschatlag www.mtb-team-buckligewelt.at

Bei Fragen: Ivana Schwarz, 0676 6905625

Manfred Zöger, 0650 5806180

Anmeldung: Hiermit melde ich mich verbindlich zum MTB-Schnuppernachmittag am 22.04.2014 an:

Vorname: Name:

Straße, Nr.: PLZ, Ort:

Geb.Datum: Sozialversicherungsnr.:

Tel. Nr. Erziehungsberechtigte(r):

Der Veranstalter sowie alle für den Veranstalter tätigen Personen und mit der Durchführung in Verbindung stehenden Personen und Organisationen trifft den Teilnehmern gegenüber keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die vor, während oder nach der Veranstaltung eintreten. Die Teilnehmer fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr und tragen die zivil- und strafrechtliche Haftung für alle von ihnen oder ihren Fahrzeugen angerichteten Schäden. Die Teilnehmer verzichten durch Akzeptanz dieses Haftungsausschlusses bei jedem im Zusammenhang mit dem Wettbewerb erlittenen Unfall oder Schaden auf das Recht des Vorgehens oder Rückgriff gegen den Veranstalter und dessen Beauftragte. Ich nehme zur Kenntnis, dass ich im Falle eines Unfalles keinerlei Ansprüche an den Veranstalter stellen kann. Weiters nehme ich zur Kenntnis, dass die Anordnungen der eingeteilten Ordner befolgt und die Bestimmungen der StVO einzuhalten sind. Ich bin mit den Teilnahmebedingungen einverstanden und melde mich zu der oben genannten Veranstaltung an. (Für Jugendliche unter 18 Jahren ist die Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters erforderlich.)
Gelesen, verstanden und akzeptiert:

Datum, Unterschrift (eines Erziehungsberechtigten):

Bitte die Anmeldung bis spätestens 11.04. in der Schule abgeben!

Der NÖ Zivilschutzverband informiert



Liebe Kirchschragerinnen,
liebe Kirchschrager!

**Selbstschutz ist eine wichtige
Vorsorge für jeden**

BLACKOUT - STROMAUSFALL das Schwerpunktthema des NÖ Zivilschutzverbandes

Zu einem Kurzschluss kann es in jedem Haushalt relativ leicht kommen. Der Schaden ist in den meisten Fällen rasch behoben, der Stromausfall nur von kurzer Dauer. Anders jedoch, wenn die Stromversorgung in weiten Teilen des Landes unterbrochen ist.

Ende Jänner wurden weite Gebiete in Osttirol, Kärnten und der Steiermark von starken Schneefällen bzw. Eisregen heimgesucht. Auch bei uns in der Buckligen Welt fiel nasser, schwerer Schnee. Regen und plötzlich hereinbrechende Kälte führten zu massiven Vereisungen, vor allem im Bereich der Stromleitungen. Unter der schweren Last rissen diese Leitungen, bzw. brachen Masten, was zu großräumigen Stromausfällen führte. Unter schwierigen Bedingungen führten die Mitarbeiter der Energieversorgungsunternehmen rund um die Uhr die Reparaturarbeiten durch. Nicht alle Störungen konnten zeitgleich behoben werden. Zahlreiche Haushalte waren stunden- bzw. tagelang ohne Strom. Am schwersten betroffen waren hunderttausende Bürger in Slowenien, die mehrere Wochen ohne Strom auskommen mussten, bzw. es Wochen dauerte, bis alle Haushalte wieder an das Stromnetz angeschlossen werden konnten.

Solche und ähnliche Meldungen häufen sich. Ein Stromausfall kann immer unangenehme Folgen haben. Denken wir nur an Büros und Betriebe, wenn alle Geräte stillstehen, oder in den Geschäften an den Kassen nicht bezahlt werden kann. Weit schwerwiegender sind die Folgen im Winter, wenn die Heizung ausfällt und die wärmende Mahlzeit kalt ist.

Vorsorgen für den Fall des Falles

Notstromversorgung

Bestimmte Betriebe (Landwirtschaften) sollten überprüfen, ob für den Betrieb der notwendigsten Anlagen eine Notstromversorgung mit einem Stromaggregat notwendig und möglich ist.

Empfangseinrichtung

Ein Batterie- oder Kurbelradio stellt sicher, dass Sie bei einem Stromausfall die behördlichen Meldungen, welche vom ORF gesendet werden, empfangen werden können.



Foto: www.Stock.XCHNG

Alternative Heizmöglichkeit und Brennstoff

In vielen Häusern und Wohnungen sorgen Fernwärme, oder Heizanlagen, die zum Betrieb auch elektrischen Strom benötigen, für angenehme Wärme. Kachelöfen, Kaminöfen, Ölöfen, Beistellherde, usw. könnten überall dort, wo ein Rauchabzug vorhanden ist, für die Wärmeherzeugung eingesetzt werden. Denken Sie bitte bei Neubauten an diese Alternativen.

Ersatzkochgelegenheit

Die Zubereitung von warmen Speisen ist auch in einer länger andauernden Not-situation von Bedeutung. Besonders für Säuglinge, Kleinkinder aber auch für kranke Personen. Jeder Haushalt sollte so vorsorgen, dass auch bei Stromausfall eine Kochgelegenheit gegeben ist. Als Alternative zu einem E-Herd ist ein Campingkocher oder Fonduekocher zu empfehlen. In diesem Fall achten Sie auch auf Vorrat von Brennspritus. Eine gute Möglichkeit haben Haushalte mit einem Küchenherd, der mit Holz oder Kohle betrieben wird.

Ersatzbeleuchtung

Sie benötigen Kerzen, Zünder oder Feuerzeug, Kurbel- oder Batterietaschenlampe. Eine gute Wahl könnte auch eine Petroleum-Starklichtlampe sein.

Lebensmittelvorrat

Der Mensch benötigt eine ausgewogene Ernährung. Ein Haushaltsvorrat sollte daher Grundnahrungsmittel und andere leicht lagerbare sowie gut haltbare Lebensmittel für zwei Wochen enthalten. Der Inhalt der Tiefkühltruhe sollte nicht in erster Linie als Vorrat verwendet werden.

Vergessen Sie bitte nicht die Trinkwasserversorgung in Form von Mineralwasser.

Pro Person rund 35 Liter für vierzehn Tage.

Nähere Informationen dazu und zu vielen weiteren Themen erhalten Sie über die zahlreichen Broschüren des NÖ Zivilschutzverbandes, die Sie kostenlos vom Sicherheitsinformationszentrum am Stadtamt der Stadtgemeinde Kirchschlag erhalten.

Auch über das Internet können Sie sich bequem von zu Hause aus informieren:

Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes:
www.noezsv.at.

Homepage des Sicherheitsinformations-zentrums der Stadtgemeinde Kirchschlag:
www.siz.cc/kirchschlag_in_der_buckligen_welt.

Homepage unserer Stadtgemeinde und dem weiterführenden Menüpunkt „Hilfsorganisationen“. Hier finden Sie zahlreiche weiterführende Links.

Nützen Sie die Vielfalt an Angeboten zu den für Sie wichtigen Themen der Sicherheit.

**Zivilschutz –
Sicherheit beginnt im Kopf
Richtig denken – richtig handeln!**

Bernhard Pichler
Stadtleiter des NÖ Zivilschutzverbandes
für die Stadtgemeinde Kirchschlag
Mobil: 0676/86151711
www.siz.cc/kirchschlag_in_der_buckligen_welt

NÖ Zivilschutzverband
Langenlebarner Straße 106
3430 Tulln
Tel.: 02272/61820
<http://www.noezsv.at>



Ihr individueller Weg zum
Eigenheim: **s Wohn Kredit**



SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.